*Presseaviso #4 | 24.10.2023*

**LICHTFEST Krems 2023**

**LICHT. EINE WELLE, VIELE TEILCHEN**

**2.-12.NOVEMBER**

**Krems wird zum dritten Mal zu einem Zentrum für Licht- und Medienkunst:**

**Das LICHTFEST Krems 2023 präsentiert von 2. bis 12. November 2023 in der Kremser Altstadt künstlerische Positionen zur Verbindung von Mensch und Licht unter dem Leitthema „LICHT. EINE WELLE, VIELE TEILCHEN.“**

Mit Sonnenuntergang um 16:36 Uhr beginnt am 2. November 2023 das LICHTFEST Krems 2023. 11 Tage lang, bis 12. November, bespielen Künstler:innen und Kunstkollektive die Altstadt von Krems mit zeitgenössischer Licht- und Medienkunst. Zentrale Stationen in diesem Jahr sind die Ursulakapelle und die Piaristenstiege. Auch in der Unteren Landstraße sowie in den City Lights im Kremser Stadtgebiet wird Lichtkunst gezeigt.

Krems wird somit zum dritten Mal zu einem Zentrum für Licht- und Medienkunst. Das Kuratoren-Team Kerstin Wiesmayer und Jakob Wiesmayer stellt dieses Jahr gemäß dem künstlerischen Konzept nach ‚Community‘ und ‚Infrastruktur‘ nun den Aspekt ‚Mobilität‘ in den Fokus.

*Licht und Mobilität*

Was bedeutet Mobilität? Wie unterstützt das Licht dabei? In welchem Verhältnis steht die menschliche Mobilität zum Licht? Ist Mobilität ohne Licht möglich? Diesen Fragen stellt sich das LICHTFEST Krems 2023 und präsentiert die künstlerischen Positionen mit Licht- und Medien-Interventionen im öffentlichen Raum.

Mobilität ist verbunden mit Beweglichkeit. Körperliche Motorik ist – in Kombination mit unserer Vorstellungskraft und dem Willen – Fortbewegung und in Folge eine Veränderung des Ortes. Und weiter: Mobilität verstehen wir als geistige Beweglichkeit und Freiheit im Denken. Dies ist die Basis der menschlichen Existenz, es macht das Menschsein aus. Sie bringt Erfindungen, Innovationen hervor und ermöglicht Fortschritt. Aktuell erleben wir diesen besonders in den neuen Medien und der künstlichen Intelligenz. Wir können Neues hervorbringen, weltweit kommunizieren, alles uneingeschränkt teilen. Die Folgen dieser Mobilitätsform sind im Moment nur zu ahnen.

Durch das Licht ist es dem Menschen möglich mobil zu sein (physisch wie intellektuell). Zu Beginn unterstützten die natürlichen Gegebenheiten – Sonne, Mond und Sterne. Im Laufe der Jahrtausende entwickelten sich Feuer und Elektrizität. Jetzt sind es unzählige Lichtquellen, die Tag wie Nacht Mobilität möglich machen. Gleichzeitig ist das Licht selbst mobil. Mit einer Geschwindigkeit von 299.792.458 Metern pro Sekunde verbreitet es sich in Raum und Zeit.

Die künstlerischen Positionen am LICHTFEST Krems 2023 diskutieren die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Licht. Die Gemeinsamkeit, das Mobilsein, wird dabei besonders in den Mittelpunkt gestellt.

**INFO**

Spieldauer: 2.11. – 12.11.2023

täglich von 16:36 bis 21:36

ausgen. Ursulakapelle + LICHTFEST-Zentrale: nur bis 19:36

Spielorte & Künstlerinnen und Künstler:

Ursulakapelle – Martin Hesselmeier

Piaristenstiege – Evi Leuchtgelb

Untere Landstraße 44 – raumarbeiterinnen

Untere Landstraße 48 – Franziska Thurner

Untere Landstraße 58 – David Osthoff

Untere Landstraße 69 (LICHTFEST-Zentrale) – Martina Moro, Manuel Biedermann,

Laurenz Riklin & Leander Leutzendorff

Citylights – Bernd Pegritz

LICHTEST Stadtplan: Der Stadtplan mit allen künstlerisch bespielten Orten in Krems ist online unter www.lichtfestkrems.at und ab 2.11. in der LICHTFEST-Zentrale in der Unteren Landstraße 69 verfügbar.

Eintritt: frei

Zugang: Alle Stationen sind bei einem Stadtspaziergang einfach zu Fuß zu erreichen. Für die ganze Runde planen Sie etwa 40 Minuten ein.

Die Piaristenstiege und die LICHTFEST-Zentrale sind für mobilitätseingeschränkte Personen nicht ohne Unterstützung zugänglich. Das LICHTFEST-Team ist gerne für Sie da! Vereinbaren Sie via Telefon oder Whatsapp unter 0677-64393690 einen Termin und wir begleiten Sie.

LICHTFEST-Zentrale:

Die Untere Landstraße 69, in Krems auch bekannt als Kleines Sgraffitohaus, ist Treffpunkt für Künstlerꞏinnen und Gäste, Info-Point und Ausstellungsort zugleich.  
Von 2.-12. November täglich geöffnet von 16:36 bis 19:36.

**PROGRAMM**

Vernissage**:**  Am Donnerstag, **2.11.2023**, findet um 16:36 bei der Ursulakapelle die Vernissage statt:

Eröffnung, Kuratorenführung zu allen Spielorten, Ausklang und Gespräche mit den Künstlerꞏinnen in der LICHTFEST-Zentrale in der Unteren Landstraße 69

Führungen**:** Am Donnerstag, **2.11.2023** Kuratorenführung im Anschluss an die Vernissage.

Treffpunkt 16:36, Ursulakapelle. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Am zweiten Wochenende, **11.11. + 12.11.2023**, jeweils zwei Führungen mit Kunstvermittlerin Manuela Gruber.

Zeitpunkt: 16:36 – 17:36 (1. Führung), 18:36 – 19:36 (2. Führung)

Treffpunkt: LICHTFEST-Zentrale (Untere Landstraße 69, 1. Stock)  
Anmeldung erforderlich unter produktion@lichtfestkrems.at, max. 15 Personen,  
Eintritt frei. Änderungen vorbehalten!

Insights**:** Am Donnerstag, **9.11.2023** gibt Gregor Radinger, Leiter des Zentrums für Umweltsensitivität an der Universität für Weiterbildung Krems, im [Lichtlabor](https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/bildung-kunst-architektur/departments/bauen-umwelt/lichtlabor.html) spannende Einblicke in das Phänomen „Licht“.

Zeitpunkt: 16:36 – 17:15

Treffpunkt: um 16:30 im Foyer der Bilbiothek, Univ. für Weiterbildung, Dr. Karl-Dorrek Straße 30

Anmeldung erforderlich unter produktion@lichtfestkrems.at, max. 15 Personen,  
Eintritt frei. Änderungen vorbehalten!

Finissage**:** Am Sonntag, **12.11.2023**, um 20:00 in der LICHTFEST-Zentrale in der Unteren Landstraße 69.

**KONTAKT**

Web: **www.lichtfestkrems.at**

Instagram: **@lichtfestkrems**

Facebook: **fb.com/lichtfestkrems**

Hashtags: #lichtfestkrems #LFK #LFK23 #LFK2023 #6500K #studiosic #krems  
#lichtkunst #medienkunst

Telefon: 0677-6439 3690

Veranstalter: 6500K Licht und Medienkunst

Kuratoren: Kerstin Wiesmayer, Jakob Wiesmayer

Förderer: kremskultur, Kultur Niederösterreich

Sponsor: Art Room Würth Austria

Für weitere Informationen beachten Sie die LICHTFEST-Website und besonders den FAQ-Bereich.

**KURATOREN**

Kerstin Wiesmayer, Jakob Wiesmayer

studio[sic] ist ein Künstlerkollektiv, das Kerstin und Jakob Wiesmayer 2018 gründeten. Die Disziplinen Objektkunst und Lichtdesign werden hier vereint und neu definiert.

*„Als Künstlerkollektiv interpretieren und transformieren wir verschiedenste Gegebenheiten und Vorkommnisse. Unsere Installationen sind anlassbezogen. Sie orientieren sich an Ort, Zeit und Umstand. Es handelt sich um ein Antasten und Formen, ein Erfinden und neu Definieren der Beziehung zwischen Licht, Objekt, Bühne und Raum.“* (Kerstin & Jakob Wiesmayer)

**VERANSTALTER**

Der Verein 6500K Licht und Medienkunst mit Sitz in Krems an der Donau ist Initiator des LICHTFEST Krems und zeichnet für Konzeption, Kuratierung und Durchführung des LICHTFEST verantwortlich. 6500K Licht und Medienkunst setzt sich für die Förderung von zeitgenössischer Kunst und Kultur ein, schafft und bietet Kunst- und Kulturschaffenden Plattformen für ihre künstlerische Arbeit und Präsentation und setzt Initiativen zur Förderung des kulturellen Lebens der Stadt Krems und dem Umland. 6500K plant, realisiert und dokumentiert künstlerische und kulturelle Projekte in Krems, der Region und in ganz Österreich.

kremskultur ist wichtiger Projektpartner des LICHTFEST Krems 2023.

**KÜNSTLERISCHES KONZEPT LICHTFEST Krems**

Ausgehend von der Frage, wie mithilfe von Licht die Architektur-Geschichte einer Stadt erzählt werden kann, ist ein Konzept entstanden, welches die Verbindung von architektonischen Gegebenheiten und zeitgenössischer Kunst forciert. In der Umsetzung wurde und wird die Aufmerksamkeit auf bestimmte bauliche Wirklichkeiten gelenkt, indem Lichtreize im weitesten Sinn Teile des öffentlichen Raums erhellen. Gleichzeitig wird das Licht an sich befragt, diskutiert und präsentiert.

Das LICHTFEST Krems orientiert sich an einer langfristigen Denkweise und schätzt Entwicklung. Künstlerische Produktion lebt mit der Herausforderung der konkreten Umsetzung von Idee und Vision. Die Tatsache der realen Bedingungen erfährt hier Aufmerksamkeit und wird als unvorhersehbare Inspiration Teil des Konzeptes.

Als Ziel wird unter anderem das stetige Wachsen eines Bewusstseins für Licht, für die gebaute Welt und für die unzähligen Perspektiven, die man in Krems erleben kann, angestrebt. Der künstlerische Anspruch ist, etwas sichtbar zu machen, ein nochmaliges Hinschauen zu provozieren oder mit bestimmten Interventionen zu irritieren. Diesem Anspruch liegt, wie schon erwähnt, der Wunsch nach Entwicklung, Erkenntnis und geistigem Wachstum zugrunde. Denn eine Gesellschaft, deren visuelle Reize sich hauptsächlich dreißig Zentimeter vor dem Gesichtsfeld abspielen, ist das Sehen gewohnt. Die Frage ist, ob eben diese noch schauen oder von selbst entdecken kann.

*„Uns fasziniert das Licht, weil es im Moment seiner Erscheinung wirkt. Licht kreiert immer Stimmung. Oder anders formuliert: durch Licht erleben wir Menschen unterschiedliche Gemütszustände. Licht ist ein so vielfältiges Medium. Und man kann es auf so unterschiedliche Weise denken.“*  
(Kerstin & Jakob Wiesmayer)

Zum Beispiel wird neben einer Tatsachenbeschreibung von Licht mit demselben Wort ein geistiger Zustand ausgedrückt. ― Ein erhellender Augenblick. Die dunkle Nacht. Es dämmert (mir). Licht ins Dunkle bringen. Die strahlende Erscheinung. Im Lichte der Tatsachen. Etwas in einem anderen Licht sehen. Im Dunklen tappen. Jemanden hinters Licht führen. … Es ist die Vielseitigkeit von Licht, die beim LICHTFEST Krems präsentiert wird. Die Kooperation unterschiedlicher Wissens- und Spezialgebiete ist ein weiteres Ziel. Daneben werden andere wesentliche Parameter wie das menschliche Auge, das durch seine Fähigkeit zur Adaption ein wesentlicher Filter wird, mitgedacht. Die Möglichkeit, auf einmal etwas sehen zu können, im Sinne einer konkreten Wahrnehmung oder im Sinne einer geistigen Erkenntnis, wird von vielen Menschen als besonderer Moment beschrieben. Der sogenannte „aha-Effekt“, der uns zeigt, dass wir eben noch nicht alles wissen, noch nicht alles gesehen haben und jederzeit etwas dazu lernen können, wird in solchen erhellenden Momenten nicht nur sichtbar, man kann ihn sogar fühlen.

Die Stadt Krems besticht durch die vielen verschiedenen Epochen noch erhaltener Baugeschichte. Es ist inspirierend und sinn-voll diese Geschichte näher zu beleuchten. Aufgrund der Vielseitigkeit einer Stadt haben sich die Kuratoren für vier Themenblöcke zum LICHTFEST entschieden: Architektur, Community, Infrastruktur, Mobilität. Jedes Jahr steht ein anderes Thema im Fokus der kuratorischen Entscheidungen.

Text: © [studio]sic

**RÜCKFRAGEN & KONTAKT**

Mag. Ulrike Dröscher

T: +43 699 1838 0868 oder +43 677 6439 3690 | E: produktion@lichtfestkrems.at

Hinweis: Bitte beachten Sie die korrekten Schreibweisen:

LICHTFEST Krems (LICHTFEST immer in Großbuchstaben)

Kurzform: LFK23

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.